Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Herausgeber: Zappelnde Leinwand
Band: - (1921)
Heft: 10

Rubrik: Filmwelt-Telegramme

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Filme.

Asta Nielsen hat die Rolle der Nastascha in dem Film „Der Idiot" nach dem gleichnamigen Roman von Dostojewsky übernommen, der augenblicklich unter der Regie von Carl Froelich als erster Russo-Film der Decla-Bioscop aufgenommen wird. Walter Jansen verkörpert den Fürsten Mischkin, während für die Rolle des Rogoschin Alfred Abel verpflichtet wurde. — Oskar Wildes bekannter Roman „Lord Savilles Verbrechen" wird von der englischen Filmfabrik Hepworth herausgebracht. — Die italienische Gesellschaft „Chimera-Film" dreht einen großen Film „Il Figlio di Corolia", bei dem in einer Szene mehr als 25.000 Personen beteiligt sind. — Der Coopersche Roman „Der letzte der Mohikaner" wird augenblicklich auch in Amerika gekurbelt. Es scheint tatsächlich ein derartiger Mangel an wirksamen Manuskripten in der ganzen Welt zu herrschen, daß ein und dasselbe Manuskript in verschiedenen Ländern von verschiedenen Firmen gedreht wird. In Deutschland hat die Luna diese Geschichte verfilmt. Von dem Film „Hamlet" gibt es jetzt drei Ausgaben, eine amerikanische, eine italienische und den Asta Nielsen-Film. — Dem auswärtigen Amt wurde von der deutschen Gesandtschaft in Stockholm gemeldet, daß der Monumentalfilm „Katharina die Große" anläßlich seiner Aufführung in dem Stockholmer Kino „Röda Kvarn" einen großen Erfolg und in allen Blättern äußerst günstige Besprechungen erzielt habe. Wie wir soeben vernehmen, gelangt dieser Film nächstens im Cinèma Bellevue zur Vorführung. — Die Progreß-Film-Gesellschaft Berlin hat von dem Verband Deutscher Filmautoren das Verfilmungsrecht des Abenteuerromans „Nobody" von Robert Krafft erworben. Die Progreß-Film-Gesellschaft zahlte nur für das Verfilmungsrecht 120 000 Mark.

Filmwelt-Telegramme.

Berlin, 16. Januar 1921.

Henny Porten hat ihrem Förderer, Oskar Meßter, die angestammte Treue gekündigt und ist im Begriffe, eine eigene Filmgesellschaft zu gründen, die durch den „Gloriafilm" dem Ufa-Konzern nahestehen wird.

Die mit Emil Jannings gepflogenen Engagementsverhandlungen für Amerika sind gescheitert.